

4. Symposium des Zentrums für angewandte Biotechnologie und Molekulare Medizin (CABMM)

Als grösstes CABMM Event des Jahres fand am 5. Dezember 2013 bereits das 4. Symposium unseres Zentrums an der Universität Zürich statt. Das abwechslungsreiche Programm beinhaltete u.a. Vorträge von Mitgliedern des Leitungsausschusses und Wissenschaftlichen Beirates des CABMM.



Prof. Dr. Brigitte
von Rechenberg



PD Dr. Paolo Cinelli



PD Dr. Frank Steffen

Das Meeting wurde traditionsgemäss von der Vorsitzenden des CABMM Leitungsausschusses, Prof. Dr. Brigitte von Rechenberg, eröffnet. Im Anschluss leitete sie direkt die erste Vortragsreihe mit einem Bericht über die Qualitätsakkreditierung medizinischer Forschung an Universitäten ein. Dabei verwies sie auf die wachsende Bedeutung der translationalen Medizin und die damit verbundenen Fragen der Qualitätssicherung wie zum Beispiel GLP, GCP und GMP – Richtlinien, welche an der Universität Zürich als eine der ersten Universitäten in Europa gemeinsam angeboten werden. Anschliessend sprach PD Dr. Paolo Cinelli vom Universitätsspital in Zürich über die Identifizierung und Isolierung von verschiedenen Stammzellen und deren Verwendung bei der Regeneration von Knochengewebe. PD Dr. Frank Steffen von der Universität Zürich hielt den nächsten Vortrag. Er präsentierte Ergebnisse einer Pilotstudie, welche die Effekte von Stammzellen aus dem Knochenmark zur Reparatur von Bandscheiben im Hund untersuchte.

Der zweite Teil des Seminars begann mit einem Hauptvortrag von Dr. Esra Neufeld über das Tätigkeitsfeld der IT'IS Foundation in Zürich. Er verwies auf die wachsende Bedeutung von computer-basierten Modellen für verschiedene physiologische Prozesse. Ein Mitglied unseres Wissenschaftlichen Beirates, Prof. Dr. Frank P.T. Baaijens von der Eindhoven Universität für Technologie in den Niederlanden hielt die zweite Hauptrede. Er berichtete von neuen Möglichkeiten in der Herzklappenersatz-Forschung mit dem Ziel, lebende Herzklappen innerhalb des menschlichen Körpers zu züchten, welche ein Menschenleben lang halten.



Dr. Esra Neufeld



Prof. Dr. Frank P.T.
Baaijens



PD Dr. Gantenbein-
Ritter



PD Dr. Peter J.
Richards

Im dritten und letzten Teil des Symposiums wurden Projekte vorgestellt, welche durch einen CABMM Start-up Grant gefördert wurden. PD Dr. Gantenbein-Ritter von der Universität in Bern stellte Ergebnisse einer Studie über die regenerativen Effekte von notochordalen Zellen dar. Mit einem Vortrag über die Effekte von Bisphosphonaten auf das Differenzierungspotential von Stammzellen aus osteoporotischen Patienten beendete PD Dr. Peter J. Richards von der Universität Zürich die Vortragsreihe. Seine Ergebnisse zeigten, dass verschiedene Bisphosphonate einen positiven Effekt auf die Knochenbildung ausüben.

Am Ende der Veranstaltung richtete Brigitte von Rechenberg einige abschliessende Worte an die Zuhörer und verabschiedete Dr. Margarethe Hofmann-Antenbrink und Prof. em. Dr. Peter Sonderegger als Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates. Sie bedankte sich für ihre Unterstützung in den letzten Jahren und wünschte ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Während des abschliessenden Apéro gab es für alle Teilnehmer die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre über Gehörtes zu diskutieren und Netzwerke weiter auszubauen.



Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für ihren Einsatz, der dazu beigetragen hat, dass unser 4. Symposium ein grosser Erfolg war!

Wir bedanken uns bei TecoMedical und ScancoMedical für die freundliche Unterstützung!



**Universität
Zürich** UZH

TECOmedical Group
always your partner

SCANCO MEDICAL